



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Zum Feste der Mutter Gottes.

Vergiß mein nicht.

Illustrierte Zeitschrift der Mariannhiller Mission.

Nr. 2.

Februar 1925.

43. Jahrgang.

Zum Feste der Mutter Gottes.

Ach könnt ich doch ein Vöglein sein
Im frischen grünen Wald!
Ich säng' der lieben Mutter mein,
Daz weithin es erschallt.

Ich säng' zu ihrem hohen Fest
Ein Lied in süßer Lust,
So daß in heiliger Lieb zu ihr
Erglühete jede Brust.

Und wenn ich gar ein Blümlein wär,
Mit süßem Duft und Schein,
Weiht ich die schöne Bracht und Zier'
Maria, Dir allein.

Verblüht' an deinem Bilde fern;
Noch sterbend haucht ich leis;
„Dir Königin, so mild, so hehr,
Sei Ehre, Lob und Preis.“

Doch weder Blum' noch Vögelein —
Ein Menschenherz voll Schuld
Nacht, Mutter, sich in Liebe Dir
„O schenk ihm deine Huld!“

Es weiht zu Deinem Feste heut'
Sein Bitten Dir, sein Flehn.
Ach schütz' es, Mutter, immerdar,
Läß es nicht irre gehn!"

E. Sch.